



OPERNHAUS

SCHAUSPIELHAUS

WERKSTATT
ANDERE SPIELORTEMO
01

18-20 H **PORTAL**
EIN SOMMERNACHTSTRAUM
nach William Shakespeare
Komödie für Kinder, Jugendliche und
Familien von Jens Groß
Regie: Corinna von Rad
EUR 29,70 - 9,90

18 H **PORTAL**
33 BOGEN UND EIN TEEHAUS
nach dem Roman von
Mehrnousch Zaeri-Esfahani
Regie: Carina Eberle
EUR 12,- / 6,-

DI
02

17 H **PORTAL**
STUDIENDEN-PREVIEW
DIE SACHE MAKROPULOS
Eintritt frei. Anmeldung bis 29. 3. 2019
an portal@bonn.de

19.30-21 H **ZUM LETZTEN MAL!**
DIE PHYSIKER
Tragikomödie von Friedrich Dürrenmatt
Regie: Simon Solberg
EUR 29,70 - 9,90

20-21.15 H
WER IST WALTER
von Ariane Koch
Regie: Simone Blattner
EUR 15,40

MI
03

Keine Vorstellung
wegen Endproben zur Premiere
DIE SACHE MAKROPULOS

19.30-21.30 H 19 H EINFÜHRUNG
LILIJOM
von Ferenc Molnár
Regie: Sascha Hawemann
EUR 35,20 - 9,90 | Abo S - MI

20-22.55 H
WARTEN AUF GODOT
Samuel Beckett
Regie: Luise Voigt
EUR 15,40

DO
04

19.30-20.30 H 19 H EINFÜHRUNG
**HIGHLIGHTS DES
INTERNATIONALEN TANZES**
DEUTSCHLAND-PREMIERE
Virpi Pahkinen Dance Company
(Schweden)
DEEP TIME
EUR 51,70 - 11 | Abo TANZ GROSS

19.30 H
FRAU MÜLLER MUSS WEG
Komödie von Lutz Hübner und
Sarah Nemitz
Regie: Jens Groß
EUR 41,80 - 13,20 | Abo S - DO

20 H
**OH WIE SCHÖN
IST PANAMA MALTA**
ein Recherche-Thriller über europäische
Steueroasen von Simon Solberg
EUR 15,40

22 H **FOYER**
**DER WIND HAT MIR KEIN LIED
ERZÄHLT**
Travestie à la carte
Regie: Sebastian Kreyer
EUR 15,40

FR
05

Keine Vorstellung
wegen Endproben zur Premiere
DIE SACHE MAKROPULOS

18-20 H **PORTAL**
EIN SOMMERNACHTSTRAUM
EUR 29,70 - 9,90

22 H **FOYER**
LATE NIGHT
KLAPPE DIE SECHSTE
MANN
EUR 9,90

SA
06

19.30-20.45 H
ELEKTRA
Richard Strauss
Kaftan | Lübbe
EUR 62,70 - 11 | Opernführer

19.30-22.30 H
DER MENSCHENFEIND
Komödie von Molière
Regie: Jan Neumann
EUR 35,20 - 9,90

SO	07	18 H DIE SACHE MAKROPULOS (VĚC MAKROPULOS) Leoš Janáček Helfricht Alden EUR 62,70 – 11 Abo O – PR anschl. Premierenfeier im Foyer	PREMIERE	18–20 H LILIAM EUR 35,20 – 9,90	20–22.55 H WARTEN AUF GODOT EUR 15,40
MO	08			19.30 H DIE RATTE von und mit Sandrine Zenner Regie: Bruno Cathomas EUR 9,90	FOYER 18 H 33 BOGEN UND EIN TEEHAUS EUR 12,- / 6,-
DI	09	11–12.30 H DIE SCHNEEKÖNIGIN Familienoper von Marius Felix Lange Mayr Schmid EUR 12,- / 6,-	SCHULVORSTELLUNG PORTAL		9.30 & 12 H 33 BOGEN UND EIN TEEHAUS EUR 12,- / 6,-
		19.30 H JÜDISCHE KULTURTAGE RHEIN-RUHR 2019 OH MEIN GOTT Anat Gov Regie: R. Tavor EUR 9,90	GASTSPIEL / FOYER		
MI	10	19.30–22.30 H JÉRUSALEM Giuseppe Verdi Humburg Negrin EUR 51,70 – 11 Opernführer		19.30 H FRAU MÜLLER MUSS WEG EUR 41,80 – 13,20	20 H OH WIE SCHÖN IST PANAMA MALTA anschl. Publikumsgespräch EUR 15,40
DO	11	19.30 H DIE SACHE MAKROPULOS (VĚC MAKROPULOS) EUR 51,70 – 11 Abo O – MIDO		19.30–21.10 H LINIE 16 eine musikalische Achterbahnfahrt durch den rheinischen Untergrund Regie: Simon Solberg EUR 29,70 – 9,90	20–21 H 50. VORSTELLUNG! ZUM LETZTEN MAL! ANSICHTEN EINES CLOWNS nach dem Roman von Heinrich Böll Regie: Alice Buddeberg EUR 15,40
FR	12	19.30–20.45 H ELEKTRA EUR 57,20 – 11 Abo O – FR Opernführer FERIENPASS	PORTAL	19.30–22.30 H 19 H EINFÜHRUNG CANDIDE ODER DER OPTIMISMUS ein musikalisches Schauspiel nach Voltaire Regie: Simon Solberg EUR 35,20 – 9,90 FERIENPASS	20–22 H JAKOB DER LÜGNER ein Märchen aus der Hölle von Jurek Becker mit Stefan Viering EUR 15,40
SA	13	15 H FÜHRUNG FÜR FAMILIEN DURCH DAS OPERNHAUS EUR 8,- Kinder haben freien Eintritt Karten nur im Vorverkauf		19.30–21.30 H 19 H EINFÜHRUNG LILIAM EUR 35,20 – 9,90 FERIENPASS	20–22.55 H WARTEN AUF GODOT EUR 15,40 FERIENPASS
		19.30–22 H LA GIOCONDA Medved EUR 51,70 – 11 FERIENPASS	KONZERTANT		
SO	14	16–20.30 H LOHENGRIN Richard Wagner Kaftan Marelli EUR 73,70 – 13,20 Opernführer FERIENPASS	ZUM LETZTEN MAL IN DIESER SPIELZEIT!	18–20.50 17.30 H EINFÜHRUNG EINES LANGEN TAGES REISE IN DIE NACHT Eugene O'Neill Regie: Martin Nimz EUR 35,20 – 9,90 FERIENPASS	
DI	16	20 H QUATSCH KEINE OPER! PAUL PANZER GLÜCKSRITTER... VOM PECH VERFOLGT! EUR 38,50 – 28,60			
MI	17	20 H QUATSCH KEINE OPER! PAUL PANZER GLÜCKSRITTER... VOM PECH VERFOLGT! EUR 38,50 – 28,60			20 H WARTEN AUF GODOT EUR 15,40 FERIENPASS

**MIT DEM FERIENPASS
DES THEATER BONN DURCH
DIE OSTERFERIEN
(12.4. – 28.4.)**

Für die mit FERIENPASS gekennzeichneten Vorstellungen erhalten Sie 50% Rabatt auf den regulären Kartenpreis. Kinder, SchülerInnen, StudentInnen und Azubis in Ihrer Begleitung zahlen nur € 6,- auf allen Plätzen.

Ein besonderes Geschenk für Sie: Diesmal gilt der Ferienpass auch für die beiden Tanzgastspiele CALLAS! Ab sofort ist der Ferienpass nur an unseren Theaterkassen zum Preis von € 10,- erhältlich und behält seine Gültigkeit auch in den kommenden Herbstferien 2019. Falls Sie im vergangenen Oktober bereits einen Ferienpass erworben haben, genießen Sie auch in diesen Osterferien Ihre Vorteile.

DO **18**

19.30–22.30 H
DER MENSCHENFEIND
EUR 35,20 – 9,90
FERIENPASS

20–21.50 H
DIE ZOFEN
von Jean Genet
Regie: Claudia Bauer | EUR 15,40
FERIENPASS

FR **19**

19 H
BEETHOVEN ORCHESTER BONN
FREITAGSKONZERT 7
UNVOLLendet

SA **20**

19.30 H
DIE SACHE MAKROPULOS
(**VĚC MAKROPULOS**)
EUR 51,70 – 11 | **FERIENPASS**

19.30 H
FRAU MÜLLER MUSS WEG
EUR 41,80 – 13,20
FERIENPASS

Mehr Informationen über das Theater Bonn gibt es online:

FOLGEN SIE UNS AUF FACEBOOK, INSTAGRAM, TWITTER UND AUF THEATER-BONN.DE



SO **21**

16–17.30 H FAMILIENVORSTELLUNG
DIE SCHNEEKÖNIGIN **PORTAL**
EUR 27,50 – 11

MO **22**

18–20.30 H KONZERTANT
LA GIOCONDA
EUR 51,70 – 11 | **FERIENPASS**

FR **26**

Keine Vorstellung
wegen Endproben zur Premiere
JUGEND OHNE GOTT

20 H **PREMIERE**
DIE NASE
nach einer Erzählung von Nikolai Gogol
Regie: Frederik Werth
EUR 17,60

SA **27**

19.30–21.30 H 19 H EINFÜHRUNG
HIGHLIGHTS DES
INTERNATIONALEN TANZES
Ballet du Grand Théâtre de Genève
(Schweiz)
CALLAS
EUR 57,20 – 11 | Tanz Abo GROSS
FERIENPASS

19.30 H **PREMIERE**
JUGEND OHNE GOTT **PORTAL**
von Ödön von Horváth
Regie: Dominic Friedel
EUR 35,20 – 9,90 | Abo S – PR
anschl. Premierenfeier

SO **28**

10 & 12 H FOYER
SITZKISSENKONZERT OPER 3
FEUER **PORTAL**
EUR 12,- / 6,-

18 H
FRAU MÜLLER MUSS WEG
EUR 41,80 – 13,20
FERIENPASS

16 H **PORTAL**
33 BOGEN UND EIN TEEHAUS
EUR 12,- / 6,-

18–20 H 17.30 H EINFÜHRUNG
HIGHLIGHTS DES
INTERNATIONALEN TANZES
Ballet du Grand Théâtre de Genève
(Schweiz)
CALLAS
EUR 57,20 – 11 | **FERIENPASS**

28.4., 10 & 12 H **PORTAL**
OPERNHAUS FOYER
SITZKISSENKONZERT OPER 3 – FEUER
ab 4 Jahren
Feuer ist Energie und Zerstörung, Wärme, Intensität und zugleich Gefahr. Diese Kontraste wollen wir mit euch, einem Akkordeon und verschiedenen Percussion-Instrumenten gemeinsam spielerisch, rhythmisch und sinnlich erfahren.
Konzeption und musikalische Leitung: Nina Simone Unden und ihr kleines Team

MO **29**

19.30 H FOYER
DIE RATTE
EUR 9,90

DI **30**

16 H **WIEDER IM SPIELPLAN!**
DIE GESCHICHTE **PORTAL**
VOM KLEINEN ONKEL
von Markus Reyhani
nach dem Kinderbuch von Barbro Lindgren
EUR 12,- / 6,-

DAS LEPORELLO MAI ERSCHEINT AM 29.3.2019!

FRÜHBUCHERRABATT FÜR DIE UNTENSTEHENDEN VORSTELLUNGEN IM SCHAUSPIEL AB DEM 1.5.2019 ERHALTEN SIE EINEN FRÜHBUCHERRABATT VON 10% GEGENÜBER DEM REGULÄREN VOLLPREIS, WENN SIE BIS ZUM 31. 3. 2019 BUCHEN! **5. 5. 2019** EINES LANGEN TAGES REISE IN DIE NACHT 18 H SCHAUSPIELHAUS | **9. 5. 2019** LILIOM 19.30 H SCHAUSPIELHAUS | **10. 5. 2019** CANDIDE 19.30 H SCHAUSPIELHAUS
Aktuelle Besetzungen und weitere Informationen unter WWW.THEATER – BONN.DE

BTHVN
2020



THEATER BONN

BEETHOVEN
ORCHESTER
BONN



WDR 5

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



FREUDE.
JOIE.
JOIE.
BONN.

APRIL
2019
THEATER BONN



LLUOM

OPER

DIE SACHE MAKROPULOS (VĚC MAKROPULOS)

Oper in drei Akten

von **LEOŠ JANÁČEK**

nach der gleichnamigen Komödie von **KAREL ČAPEK**

Dichtung vom Komponisten

– In tschechischer Sprache mit deutschen Übertiteln –

Kooperation mit der English National Opera

Die Opernsängerin Emilia Marty ist ein Star der Gegenwart (im Stück zugrunde gelegt 1922) – aber geboren wurde sie 1566, nachdem ihr Vater, ein Alchemist, im Auftrag des Kaisers die Formel für das unendlich lange Leben gefunden hatte. Seit Elina Makropulos auf die Welt gekommen ist, hat sie unter verschiedenen Namen leben müssen (u. a. Eliane MacGregor, Elsa Müller, Ekaterina Myschkin), immer gezwungen, sich in der um sie herum jeweils absterbenden Epoche neu finden und erfinden zu müssen. Vom Schicksal vor die Wahl gestellt, erneut die Identität zu wechseln, entschließt sie sich nach 356 Jahren Beteiligung am Treiben der Welt zum Verzicht und stellt sich freiwillig dem Tod. Leoš Janáček bezeichnete DIE SACHE MAKROPULOS als „moderne historische Oper“, was angesichts der unverkennbaren Züge des Fantastischen, die das Werk aufweist, nicht ganz nachvollziehbar ist. Er schrieb die Oper unmittelbar nach dem Ersten Weltkrieg und verarbeitet das große Sterben der Zeit mit dieser auf faszinierende Weise Klang gewordenen Grübeleien über die Unsterblichkeit.

Die musikalische Leitung liegt in den Händen des Ersten Kapellmeisters Hermes Helfricht. Mit DIE SACHE MAKROPULOS ist erstmalig eine Arbeit des gefeierten Starregisseurs Christopher Alden in Bonn zu erleben.

Musikalische Leitung: H. Helfricht | Inszenierung: C. Alden
Bühne: C. Edwards | Kostüme: S. Wilmington | Choreinstudierung: M. Medved | Mit: Y.-M. Noah, I. Krutikov, T. Piffka, D. Lee, J. Mertes, M. Tzonev, C. Georg, K. Leidig, S. Blattert, A. I. Bartz

7. / 11. / 20. APR, OPERNHAUS

DIE GESCHICHTE VOM KLEINEN ONKEL

von **MARKUS REYHANI**

Text **THOMAS VON BRÖMMSEN** nach dem Kinderbuch

von **BARBRO LINDGREN**

Musiktheater für Kinder ab 4 Jahren

Für drei MusikerInnen und zwei Schauspieler

Koproduktion des Theater Bonn mit dem Theater Marabu und dem

Beethoven Orchester Bonn

DIE GESCHICHTE VOM KLEINEN ONKEL erzählt mit wenigen Worten, poetischen Bildern und viel Musik von der Sehnsucht, einen Freund zu haben, und von der Erkenntnis, dass Teilen nicht Verlieren bedeutet.

Regie: C. Overkamp | Bühne und Kostüm: R. Rösing | Mit: C. Ripley, P. Schlomm und drei MusikerInnen des Beethoven Orchester Bonn

30. APR, OPERNHAUS

SCHAUSPIEL

DIE NASE

nach einer Erzählung von **NIKOLAI GOGOL**

Als der Kollegienassessor Kowaljow, ein statusbewusster Kavaliere, eines Morgens erwacht, stellt er zu seinem größten Erstaunen fest, dass ihm seine Nase fehlt. Er eilt durch Petersburg, sucht seine Nase und gibt sogar eine Annonce auf, um sie zu finden – vergeblich. Er verdrängt einen Moment lang Iwan Jakowlewitsch, den Barbier, sie bei der letzten Rasur abgeschnitten zu haben; doch diese war mehrere Tage vor dem Nasenverlust gewesen. Der Barbier allerdings und damit beginnt die Geschichte, findet die Nase in seinem Frühstücksbrot und wirft sie, als sei sie der hässliche Beweis eines Verbrechens, in die Newa. Nichts stimmt in dieser Geschichte, die beiden Episoden vom Nasenverlust und Nasenfund fügen sich nicht stringent aneinander, sie sind nur assoziativ miteinander verknüpft, und doch stimmt wieder alles: Denn so unvermittelt die Nase eines Morgens verschwindet, so unvermittelt sitzt sie eines anderen Morgens wieder zwischen den Wangen von Kowaljow.

Regie und Sound: F. Werth | Bühne und Kostüme: M. Strauch
Dramaturgie: N. Groß | Mit: W. Eilers, T. Kählert

26. APR, WERKSTATT

JUGEND OHNE GOTT

von **ÖDÖN VON HORVÁTH**

eine Theaterproduktion mit Schülerinnen und Schülern sowie
Schauspielern des Ensembles

„Es kommen kalte Zeiten, das Zeitalter der Fische.“

Bei JUGEND OHNE GOTT werden in der Regie von Dominic Friedel Schauspieler des Ensembles und Schülerinnen und Schüler aus Bonn gemeinsam auf der Bühne des Schauspielhauses stehen. Sie haben sich mit Ödön von Horváths 1937 erschienenem Roman JUGEND OHNE GOTT auseinandergesetzt, der bis heute nichts an Brisanz und Aktualität verloren hat. Er zeichnet das Bild einer orientierungslosen und hilflos allein gelassenen Jugend im Spannungsfeld von Zivilcourage und Mitläufertum, Empathie und Gefühllosigkeit. Die Beschäftigung mit dem literarischen Stoff begann in vorbereitenden Workshops, um in eine intensive gemeinsame Probenphase in den Osterferien mit allen Beteiligten zu münden, in der auch die Theaterfassung erarbeitet wird: Es geht um einen Lehrer, der seine Schüler nicht für fremdenfeindliche Äußerungen kritisieren kann, ohne seine Anstellung zu riskieren; Eltern, die ihren Kindern diese Feindseligkeit einimpfen; ein politisches System, das mit Sanktionen droht; Schüler, die zwischen Wahrheit und Lüge, Gut und Böse nicht mehr unterscheiden können.

Und es geht um 20 Schülerinnen und Schüler im Hier und Jetzt und darum, wie sie den Roman JUGEND OHNE GOTT sehen.

Regie: D. Friedel | Bühne: J. Marbach | Kostüme: M. Strauch
Theaterpädagogische Mitarbeit: S. Röskens | Dramaturgie:
C. Wolfram | Mit: C. Czeremnych, S. Wunderlich und 20 Schülerinnen und Schülern aus Bonn.

27. APR, SCHAUSPIELHAUS

TANZ

DEUTSCHLAND-PREMIERE

HIGHLIGHTS DES INTERNATIONALEN TANZES

VIRPI PAHKINEN DANCE COMPANY (SCHWEDEN)

DEEP TIME

Choreografie **VIRPI PAHKINEN**

Komposition **JONAS SJÖBLOM**

Musik **HILDEGARD VON BINGEN, ROGER LUDVIGSEN**

Die gefeierte Choreografin und Tänzerin Virpi Pahkinen begibt sich mit ihrem Ensemble auf den Tauchgang in die unendliche Tiefe der Zeit. DEEP TIME bewegt sich in der Archäologie von Tanz und Musik. Von Hildegard von Bingens einstimmigen *Ave Maria*, live gesungen, über melancholische Klänge von Bronzehörnern zu flirrenden Marimba-Klängen... Virpi Pahkinen geht es um die zeitlich begrenzte Perspektive unserer eigenen Existenz.

4. APR, OPERNHAUS

HIGHLIGHTS DES INTERNATIONALEN TANZES

BALLET DU GRAND THÉÂTRE DE GENÈVE (SCHWEIZ)

CALLAS

Ein Tanzstück von **REINHILD HOFFMANN**

Musik **LÉO DELIBES, CHARLES GOUNOD, GIUSEPPE VERDI, AMBROISE THOMAS, GEORGES BIZET,**

CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK

Choreografie **REINHILD HOFFMANN**

Ballettdirektor **PHILIPPE COHEN**

CALLAS, aus dem Jahr 1983, zählt zu den Signaturwerken des deutschen Tanztheaters. In acht Bildern von hoher theatralischer Intensität lässt die deutsche Choreografin den Kult um den Opernstar und dessen Abgründe Revue passieren. Was Reinhild Hoffmann zu den von Maria Callas (1923-1977) gesungenen Arien zeigt, ist keine Biografie der Primadonna Assoluta, sondern eine Spiegelung des Glanzes und Elends des Opernbetriebes, eine Auseinandersetzung mit menschlichem Leben und mit der Scheinwelt des Theaters.

27. / 28. APR, OPERNHAUS

Jeweils eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn findet eine Einführung in der Bar 65 statt.

EXTRAS

JÜDISCHES THEATER MICHOELS



JÜDISCHE KULTURTAGE RHEIN-RUHR 2019

OH MEIN GOTT!

von ANAT GOV | Übersetzung GUNDULA SCHIFFER

Die Psychoanalytikerin Ela erhält einen mysteriösen Anruf. Ein völlig verzweifelter Mann besteht darauf, sie noch an diesem Abend aufsuchen zu können. Ihr Notfall-Patient will seine Anonymität wahren: G. (Gott), sein Name. Steckt er in einer tiefen Depression und plant, seinem Leben und damit auch seinem Werk ein Ende zu setzen? Ela bleibt nur eine Stunde Zeit, ihren inneren Konflikt mit Gott zu überwinden, seine Pläne zu ändern und somit die Welt zu retten.

OH MEIN GOTT! ist ein vergnügliches, intelligentes und berührendes Theaterstück, das das Grundverständnis jüdischer Kultur und das Selbstverständnis unserer Zeit spielerisch hinterfragt und zeigt, dass auch Gott sehr menschliche Probleme hat. Anat Gov gehört zu Israels bedeutendsten Autoren, ihre Stücke feierten national wie international große Erfolge.

Regie: R. Tabor | Mit: M. Pfeiffer, V. Tabor

Gefördert vom Kulturamt der Stadt Bonn
In Kooperation mit der Jüdischen Gemeinde Bonn
Verein zur Förderung der Jüdischen Kultur e. V.



9. APR, OPERNHAUS, FOYER

QUATSCH KEINE OPER!

PAUL PANZER

GLÜCKSRITTER... VOM PECH VERFOLGT!

Nach mehr als 13 Jahren an der Spitze der deutschen Comedy und mit fünf der erfolgreichsten Comedy-Bühnen-Shows überhaupt, tritt „unser Paul“ nun seine wohl fantastischste Reise an. GLÜCKSRITTER... VOM PECH VERFOLGT! ist eine geniale Live-Show vom Sinn und Zweck des Seins, eine Show voller Motivation und Hoffnung, und fast nebenbei die wohl lustigste Reise ans Ufer der Unvernunft, die je ein Mensch unternommen hat. Paul Panzer in Höchstform!

16. / 17. APR, OPERNHAUS

LATE NIGHT

KLAPPE, DIE SECHSTE

MANN

Künstlerinnen und Künstler des Theater Bonn verwandeln einmal im Monat das Foyer des Schauspielhauses in ein begehbares theatrales Wagnis. Lassen Sie uns gemeinsam trinken, tratschen, tanzen!

5. APR, SCHAUSPIELHAUS, FOYER

REPERTOIRE

33 BOGEN UND EIN TEEHAUS nach dem gleichnamigen Roman von MEHRNOUSCH ZAERI-ESFAHANI | ab 11 Jahren | *Ich wünschte mir, ich würde mich in Luft auflösen, denn ich wollte nach Hause. Da stellte ich mir aber die Frage, wo mein Zuhause war.* | Regie: C. Eberle | Bühne und Kostüme: K. Simon | Animation: E. Janka | Musik: Ö. Kardelen | Dramaturgie: A. Merl | Mit: S. Abtahi, M. Aselmann, S. Lehmitz, R. Suresh
1./8./9./28. APR, WERKSTATT

ANSICHTEN EINES CLOWNS nach dem Roman von HEINRICH BÖLL | Regie: A. Buddeberg | Kostüme: N. Wellens
Dramaturgie: M. Hammer | Mit: B. Braun **50. VORSTELLUNG!**
11. APR, WERKSTATT

CANDIDE ODER DER OPTIMISMUS Ein musikalisches Schauspiel nach VOLTAIRE | *Leben wir wirklich in der besten aller denkbaren Welten?* | Inszenierung und Bühne: S. Solberg
Kostüme und Co-Bühne: F. Harm | Musik: J. M. Beranek, L. Berg/S. Reißen, P. Breidenbach | Dramaturgie: N. Groß | Mit: W. Eilers, A. Euling, A. Grossi, C. Gummert, T. Kählert, F. Lichottka, G. Maybaum, D.-J. Meißner, A. Schilling, D. Stock
12. APR, SCHAUSPIELHAUS

DER MENSCHENFEIND Komödie von MOLIÈRE | *Die tragische Komödie, die komische Tragödie eines Idealisten, der mit seinen Vorstellungen von Leben und Moral an seiner Umgebung scheitert.* | Regie: J. Neumann | Bühne: M. Werner | Kostüme: C. Gayler | Musik: J. Winde | Dramaturgie: C. Wolfram
Mit: B. Braun, C. Czeremnych, L. Geyer, B. Morik, A. Schilling, D. Stock, L. Stäubli, K. Zmerek
6. / 18. APR, SCHAUSPIELHAUS

DER WIND HAT MIR KEIN LIED ERZÄHLT Travestie à la carte | *Ein Feuerwerk der guten Laune, Zwerchfell erschütternde Gags und verblüffende Parodien* | Regie: S. Kreyer | Mit:

D. Breitfelder, J. Brüssau, E. Flemmer

4. APR; 4. / 17. MAI; 21. JUNI, SCHAUSPIELHAUS, FOYER

DIE PHYSIKER Tragikomödie von **FRIEDRICH DÜRRENMATT**
Was, wenn die Welt ein Irrenhaus ist – schützt Verrücktheit vor Verantwortung? | Regie und Raum: S. Solberg | Kostüme: F. Harm
Dramaturgie: J. Groß | Mit: S. Basse, J. Falckner, G. Goltz, H. Kraft, S. Wunderlich, M. Zschunke
2. APR, SCHAUSPIELHAUS

DIE RATTE URAUFFÜHRUNG von **SANDRINE ZENNER** | *Tragikomisches Porträt eines Berliner Geschwisterpaars zwischen Verzweiflung, Liebe und Einsamkeit* | Text und Konzept: S. Zenner | Regie und Mentor: B. Cathomas | Dramaturgie: M. Günther | Mit: S. Zenner
8. / 29. APR, SCHAUSPIELHAUS, FOYER

DIE SCHNEEKÖNIGIN | Familienoper nach dem gleichnamigen Märchen von **HANS CHRISTIAN ANDERSEN** | Musik von **MARIUS FELIX LANGE** | Libretto vom Komponisten | mit Übertiteln | Eine Kooperation des Theater Bonn mit der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf Duisburg und dem Theater Dortmund im Rahmen der Reihe Junge Opern Rhein-Ruhr | Musikalische Leitung: D. J. Mayr | Inszenierung: J. Schmid | Bühne und Kostüme: T. Ivshina | Choreinstudierung: M. Medved
Choreografie und Einstudierung: A. Holter | Mit: J. Bauer, D. Yang, M. Heeschen, S. Blattert, D. Fischer, C. Georg, L. Kemény, K. von Bülow / K. Leidig, M. Tzonev, A. Gesell, T. Ivaniv
9. / 21. APR, OPERNHAUS

Junge Opern
Rhein Ruhr

DIE ZOFEN von **JEAN GENET** | *Ein exzessives Spiel zwischen Macht und Ohnmacht* | Regie: C. Bauer | Bühne: F. Dittrich
Kostüme: V. Rust | Projektionen: M. Schwidlinski | Musik und Live-Sounds: R. Kanonik | Dramaturgie: E. Hempel | Mit: S. Basse, D. Breitfelder, H. Kraft
18. APR, WERKSTATT

EIN SOMMERNACHTSTRAUM nach **WILLIAM SHAKESPEARE** | Komödie für Kinder, Jugendliche und Familien von **JENS GROSS** | Regie: C. von Rad | Bühne: R. Käselau | Kostüme: S. Blickenstorfer | Dramaturgie: N. Groß | Musiker: K. Süßmilch, H. Nierstenhöfer | Mit: W. Eilers, A. Euling, U. Grossenbacher, C. Gummert, T. Kähler, L. Metzinger, A. Reinhardt, G. Schmidt, B. Schrein, S. Wunderlich, S. Zenner
1. / 5. APR, SCHAUSPIELHAUS

EINES LANGEN TAGES REISE IN DIE NACHT von **EUGENE O'NEILL** | *Der melancholisch-bittere Rausch einer*

gescheiterten Familie zwischen Whisky, Morphium und Schuldzuweisungen | Regie: M. Nimz | Bühne: S. Hannak | Kostüme: J. Kreischer | Video: T. Hallscheidt | Dramaturgie: M. Günther
Mit: S. Basse, W. Rüter, G. Schmidt, S. Wunderlich, S. Zenner
14. APR, SCHAUSPIELHAUS

ELEKTRA Tragödie in einem Aufzuge von **RICHARD STRAUSS** | Dichtung von **HUGO VON HOFMANNSTHAL** | Mit Übertiteln | Musikalische Leitung: D. Kaftan | Inszenierung: E. Lübke | Bühne: E. Pluss | Kostüme: B. Deigner | Dramaturgie: T. Buß | Choreinstudierung: M. Medved | Mit: N. Piccolomini, A. Asszonyi, J. van Oostrum, J. Mertes, M. Morouse, E. Herold, J. Y. Mennekes, K. Stösel, D. Fischer / J. H. Jung, A. Lunskis, J. Katzer, C. Quadt, S. Blattert, A. I. Bartz, R. Weissberger, L. Kemény
6. / 12. APR, OPERNHAUS

FRAU MÜLLER MUSS WEG Komödie von **LUTZ HÜBNER** und **SARAH NEMITZ** | *Ein augenzwinkernder Blick auf Eltern am Rande des Wahnsinns* | Regie: J. Groß | Bühne und Kostüme: M. Strauch | Dramaturgie: N. Groß | Mit: W. Eilers, L. Geyer, U. Grossenbacher, H. Kraft, W. Rüter, B. Schrein, L. Stäubli
4. / 10. / 20. / 28. APR, SCHAUSPIELHAUS

JAKOB DER LÜGNER ein Märchen aus der Hölle von **JUREK BECKER** | Text **JUTTA BERENDES** und **STEFAN VIERING**
Mit: S. Viering
12. APR, WERKSTATT

JÉRUSALEM von **GIUSEPPE VERDI** Oper in vier Akten
Libretto von **ALPHONSE ROYER** und **GUSTAVE VAËZ** nach dem Libretto *I Lombardi alla Prima Crociata* von **TEMISTOCLE SOLERA** | In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln – Koproduktion mit dem Theater ABAO Bilbao | Musikalische Leitung: W. Humburg | Inszenierung: F. Negrin | Spielleitung der WA: A. Saroglou | Bühne: P. Azorín | Kostüme: D. Franchi | Video: J. Rodón, E. Valenzuela Alcaraz | Choreinstudierung: M. Medved
Mit: F. Rojas Velozo, G. Kanaris, M. Tzonev, A. Princeva, B. Jung, L. Bernad, C. Georg, I. Krutikov, J. M. Linnek / C. Specht, A. Lunskis, E. Döring
10. APR, OPERNHAUS

LA GIOCONDA Melodramma in vier Akten von **AMILCARE PONCHIELLI** | Libretto von **TOBIA GORRIO** | Konzertante Aufführung in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln
Musikalische Leitung: H. Helfricht / M. Medved | Choreinstudierung: M. Medved | Mit: Z. Tsererina, C. Williams, G. Oniani,

L. Bernad, D. Kaiser, I. Krutikov, D. Yang, W. Lee, G. Tamutis,
B. Beletskiy, T. Ivaniv, M. Milovic

13./22. APR, OPERNHAUS

LILIOM von FERENC MOLNÁR | *Liliom ist der Ausrufer und Platzhirsch auf dem Rummelplatz. Als er sich in Julie verliebt, geraten beide in eine Abwärtsspirale.* | Regie: S. Hawemann | Bühne: W. Gutjahr | Kostüme: I. Burisch | Dramaturgie: C. Wolfram Mit: A. Euling, L. Geyer, U. Grossenbacher, C. Gummert, T. Kählert, H. Kraft

3./7./13. APR, SCHAUSPIELHAUS

LINIE 16 Eine musikalische Achterbahnfahrt durch den rheinischen Untergrund | Regie: S. Solberg | Mit: C. Czeremnych, L. Geyer, C. Gummert, T. Kählert, A. Schilling, D. Stock | Live-Musik: J. M. Beranek, L. Berg / T. Esch, P. Breidenbach

11. APR, SCHAUSPIELHAUS

LOHENGRIN Romantische Oper in drei Aufzügen von RICHARD WAGNER | Mit Übertiteln | Musikalische Leitung: D. Kaftan | Inszenierung, Bühnenbild, Licht: M. A. Marelli Kostüme: I. Bernerth | Dramaturgie: A. K. W. Meyer | Choreinstudierung: M. Medved | Einstudierung Kinder- und Jugendchor: E. Klewitz | Mit: P. Kudinov, M. Roschkowski, J. van Oostrum, T. Tómasson, D. Kaiser, I. Krutikov, J. You, C. Specht, S. Bakin / G. Tamutis

14. APR, OPERNHAUS

OH WIE SCHÖN IST PANAMA MALTA URAUF- FÜHRUNG Ein Recherche-Thriller über europäische Steueroasen von SIMON SOLBERG | Text: Volker Racho | Regie und Bühne: S. Solberg | Kostüme: F. Harm | Dramaturgie: E. Hempel Mit: D. Dexe, A. Reinhardt, A. Schilling, G. Schmidt, K. Zmorek

4./10. APR, WERKSTATT

WARTEN AUF GODOT von SAMUEL BECKETT | *Eine tragikomische Parabel über das menschliche Dasein im Ausnahmezustand* | Regie und Raum: L. Voigt | Licht, Video, Raum: S. Bischoff | Kostüme: M. Strauch | Musik und Sounddesign: E. Bernhardt | Dramaturgie: N. Groß | Mit: R. Riebeling, A. Reinhardt, D. Stock, K. Zmorek

3./7./13./17. APR, WERKSTATT

WER IST WALTER URAUFFÜHRUNG von ARIANE KOCH | *Eine humorvolle Spurensuche in einer scheinbar orientierungslosen Gesellschaft* | Regie: S. Blattner | Bühne: M. Miotk Kostüme: A. Besuch | Musik: C. Brandt | Dramaturgie: E. Hempel Mit: L. Geyer, U. Grossenbacher, L. Stäubli, G. Schmidt, K. Zmorek

2. APR, WERKSTATT

SERVICE

ABO MUSIKTHEATER O-PR 7.4. DIE SACHE MAKROPULOS
O-MIDO 11.4. DIE SACHE MAKROPULOS | O-FR 12.4. ELEKTRA
TANZ GROSS: 4.4. DEEP TIME | 27.4. CALLAS

ABO SCHAUSPIEL S-MI 3.4. LILIOM, SCHAUSPIELHAUS
S-DO 4.4. FRAU MÜLLER MUSS WEG, SCHAUSPIELHAUS | S-PR 27.4.
JUGEND OHNE GOTT, SCHAUSPIELHAUS

SPIELSTÄTTEN

Oper, Am Boeselerhof 1, 53111 Bonn

Schauspielhaus Theaterplatz

(Post: Am Michaelshof 9), 53177 Bonn-Bad Godesberg

Werkstatt, Rheingasse 1, 53111 Bonn

VORVERKAUF

Der Kartenvorverkauf für Veranstaltungen im Schauspiel und für einzelne Zusatzveranstaltungen in der Oper startet mit Erscheinen des Monatsspielplans, spätestens aber am 1. des Vormonats. Bestellte Karten müssen nach Bestätigung durch die Vorverkaufskasse innerhalb von fünf Tagen abgeholt werden oder bezahlt sein. Gekaufte Karten werden nicht zurückgenommen. Bereits bezahlte Tickets können an der Abendkasse abgeholt werden. Es gelten die AGB des Theaters Bonn.

THEATERKASSEN

Theater- und Konzertkasse am Münsterplatz

Windeckstraße 1, 53111 Bonn | Mo.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-16 Uhr

Kasse im Schauspielhaus (ehem. Kammerspiele), Theaterplatz

Am Michaelshof 9, 53177 Bonn-Bad Godesberg

Mo.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr

Hier können Sie auch Karten für viele andere Veranstaltungen in Bonn und der Region erwerben.

ABENDKASSEN

Die Abendkassen sind jeweils eine Stunde, die in der Werkstatt und den Außenspielstätten jeweils 1/2 Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

Opernhaus: Tel. 0228-77 36 68, Schauspielhaus: Tel. 77 80 22,

Werkstatt: Tel. 77 82 19

TELEFONISCHE KARTENBESTELLUNG

0228 - 77 80 08 und 77 80 22 | Mo.-Sa. 10-15 Uhr

KARTENRESERVIERUNG PER E-MAIL

Theaterkasse@bonn.de

EINTRITTSKARTE ALS FAHRAUSWEIS

Einzelkarten und Abonnementausweise gelten am Tag der Aufführung (vier Stunden vor Vorstellungsbeginn und bis Betriebsschluss) als Fahrausweis der Stadtwerke Bonn (SWB) und des Verkehrsverbunds Rhein-Sieg (VRS).

ONLINEVERKAUF

Alle Eintrittskarten sind als print@home-Tickets im Internet unter

www.theater-bonn.de und www.bonnticket.de buch- und ausdrückbar.

[einschl. Fahrausweis möglich]

IMPRESSUM: THEATER BONN | *Generalintendant:* Dr. Bernhard Helmich
Kaufm. Direktor: Rüdiger Frings | *Spielzeit 2018/19* | *Redaktion:* Dramaturgie, Kasse, KBB, Marketing | *Redaktionsleitung:* Dr. Anna Linoli | *Fotos:* Thilo Beu | *Konzept:* LMN
Gestaltung: Grafik Theater Bonn | *Redaktionsschluss:* 15.02.2019 | *Druck:* inpuncto:asmuth druck + medien gmbh | Änderungen vorbehalten